**Rechenzentren koppeln, Metro Netze erweitern: 200G Metro Access Muxponder vervielfacht Übertragungskapazität im Handumdrehen**

PRESSE-INFO

Kontakt:

**MICROSENS GmbH & Co.KG**   
Tel. +49 (0) 2381/9452-0

Fax +49 (0) 2381/9452-100

[info@microsens.de](mailto:info@microsens.de)

**Jessica Theyssen**

Marketing Communications Manager   
Tel. +49 (0) 2381 9452-242

[marketing@microsens.de](mailto:marketing@microsens.de)

**Hamm, 22.11.16** – Schnell und effizient lässt sich die Kapazität bestehender Glasfaserverbindungen mit dem neuen 200G Metro Access Muxponder Modul der MICROSENS GmbH & Co. KG, einem Tochterunternehmen der euromicron AG, erhöhen. Im Vergleich zu 100G-Komponenten erhalten die Anwender mit dem neuen System die doppelte Übertragungskapazität bei annähernd gleichen Konditionen. Der 200G Muxponder ist kompatibel zu vorhandenen MICROSENS Chassis und lässt sich – aufgrund der eingesetzten kohärenten Lasertechnologie mit 16 QAM-Kodierverfahren – auch auf bestehenden 10G-Glasfaser-Infrastrukturen nutzen. Neben der kostengünstigen Erweiterung bestehender DWDM-Netze lassen sich durch die Nutzung des Muxponders schnell komplett neue Hochleistungsstrecken aufbauen.

Das 200G Metro Access Modul eignet sich aufgrund seiner Flexibilität ideal für die kosteneffiziente Verbindung von Rechenzentren sowie die bedarfsorientierte Nutzung von Übertragungsstrecken bei Carriern. Zum einen lassen sich selbst Distanzen von bis zu 160 Kilometern ohne Regeneration überwinden. Zum anderen werden sämtliche 10G-, 40G- und 100G-Ethernet-Ports über die gleiche steckbare Optik angeschlossen. Die Anwender haben dabei die Wahl zwischen zwei Versionen: Ausgerüstet mit 20 Client-Ports können alle Übertragungsgeschwindigkeiten frei kombiniert werden (5x40G, 20x10G oder 2x100G), als Version mit zwei Ports stehen jeweils 100G zur Verfügung. Trotz der hohen Kapazität zeichnet sich das System durch einen deutlich geringeren Stromverbrauch pro 10G aus.

Beide verfügbaren Versionen lassen sich über SNMP, über die MICROSENS Standard-Schnittstelle mit Command Line Interface und eigenem Java-basierenden GUI sowie über die MICROSENS Network Management Platform verwalten. Für die SFP+ Schnittstellen unterstützt die Software das Digital Diagnostics Management (DDM).

Weitere Informationen finden sich auf der Webseite des Herstellers unter [www.microsens.de](http://www.microsens.de)

**Über MICROSENS**

Seit 1993 steht die MICROSENS GmbH & Co. KG für Fiber Optic Solutions. Als einer der Pioniere von Glasfaser-Übertragungssystemen deckt das international agierende Unternehmen sämtliche Leistungsbereiche der Glasfasertechnologie ab. Angefangen von Lösungen für die zukunftssichere Bürovernetzung und die Hochverfügbarkeit in rauen Umgebungen erstreckt sich das Produktspektrum über die großräumige Standortvernetzung, Kopplung von Rechenzentren bis hin zu hochperformanten Weitverkehrsnetzen. In all diesen Anwendungsgebieten sichert MICROSENS den effizienten, schnellen und sicheren Datentransfer. Als international erfolgreicher Hersteller vertreibt das Unternehmen seine Produkte weltweit. Neben der Unternehmenszentrale im westfälischen Hamm unterhält MICROSENS Vertriebsniederlassungen in Frankreich und Polen, um die differenzierten Anforderungen der Kunden vor Ort optimal erfüllen zu können.

**Über euromicron AG:**

Die euromicron AG ([www.euromicron.de](http://www.euromicron.de)) vereint als Gruppe mittelständische Hightech-Unternehmen aus den Bereichen Digitalisierte Gebäude, Kritische Infrastrukturen und Industrie 4.0. Als deutscher Spezialist für das Internet der Dinge versetzt euromicron ihre Kunden in die Lage, Geschäfts- und Produktionsprozesse zu vernetzen und den Weg in die digitale Zukunft erfolgreich zu gehen. Von der Konzeption und Implementierung über den Betrieb bis hin zu verbundenen Serviceleistungen realisiert euromicron kundenspezifische Lösungen und schafft die dafür notwendigen IT-, Netzwerk- und Sicherheitsinfrastrukturen. So ermöglicht euromicron ihren Kunden vorhandene Infrastrukturen schrittweise in das digitale Zeitalter zu migrieren. Die Expertise von euromicron unterstützt die Kunden des Unternehmens dabei, Flexibilität und Effizienz zu steigern sowie neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, die den Grundstein für den Unternehmenserfolg von morgen legen. Der seit 1998 börsennotierte Technologie-Konzern mit Hauptsitz in Frankfurt am Main beschäftigt rund 1.800 Mitarbeiter an 30 Standorten. Zur euromicron Gruppe gehören insgesamt 14 Tochterunternehmen, darunter die Marken Elabo, LWL-Sachsenkabel, MICROSENS und telent. Im Geschäftsjahr 2015 erwirtschaftete die euromicron AG einen Gesamtumsatz von 345 Millionen Euro.

.